

## Zum zweiten Mal fällt der Startschuss

619 Starterinnen und Starter gehen beim „Dürener Firmenlauf“ erneut für die gute Sache ins Rennen. Eine Läuferin feiert auf der Strecke sogar Geburtstag.

VON STEPHAN JOHNEN

**DÜREN** Beim zweiten „Dürener Firmenlauf“ herrschte reger Andrang auf der Laufstrecke rund um die Dr.-Overhues-Allee. 54 Unternehmen, Behörden, Vereine und Institutionen hatten sich angemeldet und schickten zusammen 619 Starterinnen und Starter auf die 4,2 und 8,4 Kilometer langen Rundkurse. Auch das Wetter spielte mit, die zuletzt nur zu Stippvisiten aufgelegte Sonne hatte sich ganz offensichtlich ebenfalls die Laufveranstaltung als Termin im Kalender eingetragen.

„Ich finde es wunderbar, dass wir bei der zweiten Auflage auch deutlich mehr Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben“, sagte Dürens Bürgermeister Frank Peter Ullrich als einer der beiden Schirmherren der Veranstaltung. Veranstaltet wurde das

Event von der Firma Medaix aus Aachen. Der Firmenlauf sei gut organisiert, bedankte sich Ullrich bei den Veranstaltern.

Die Stadt Düren schickte das größte Team ins Rennen, unter den 47 Sportlerinnen und Sportlern war auch die Gattin des Bürgermeisters, die ihren 51. Geburtstag auf der Strecke feierte und mit einem Geburtstagsständchen an der Ziellinie begrüßt wurde.

### Gelegenheit und Herausforderung

„Für uns geht es in erster Linie um den Teamspirit. Aber als Krankenhaus ist uns natürlich auch die Gesundheitsförderung sehr wichtig“, erklärte Tobias Holzschneider, neuer Geschäftsführer des Krankenhauses Düren. Für die Klinik gingen 27 Läuferinnen und Läufer an den Start, im nächsten Jahr dürfen es ruhig 60 sein, setzte Holzschneider eine Zielmarke für 2025. Auch das „Drumherum“ habe gepasst, um sich mit anderen Teams und Unternehmen auszutauschen und zu netzwerken.

Der Dürener Firmenlauf soll eine Gelegenheit und Herausforderung bieten, sich als Team und Unternehmen zu präsentieren und mit anderen Firmen in einen sportlichen Wettkampf zu treten. Viele Sponsoren und Kooperationspartner präsentierten sich in der Zieleinlaufzone.

Wer sich beteiligte, tat auch etwas für den guten Zweck. Der Dürener Firmenlauf möchte Projekte fördern, die sich gemeinnützig für Gesundheit, Sport, soziale Einbindung, Integration, Inklusion, Gewaltprävention und therapeutische Unterstützung einsetzen. Wie hoch die Spendensumme in diesem Jahr ist, wird noch bekanntgegeben.



Start- und Ziellinie des zweiten Dürener Firmenlaufs war in Höhe der Kleingartenkolonie an der Dr.-Overhues-Allee. Wer nicht selbst auf der Strecke war, feuerte die eigenen Teammitglieder an. FOTO: STEPHAN JOHNEN